

# Wie das Leben so spielt

SS/HP+TR/DM

Von abgemeldet

## Kapitel 2: Snape und Ich

Hi, vielen Dank an meine Kommischreiber!!! #tief verbeug#

Disclaimer: Nichts gehört mir sondern J.K.Rowling.  
Wie immer also...

Kurze Rede.... viel Spaß beim Lesen

Kapitel 6 Snape & ich ...oder ich und du Müllers Kuh....

Die übelsten Verwünschungen vor sich himurmeln spurtete Snape, Harry kam wirklich kaum hinterher, einen Feldweg entlang. Abrupt blieb er stehen, und Harry, der darauf nicht vorbereitet war, prallte mit viel Schwung gegen seinen Lehrer. Dieser fing sich noch, während Harry höchst unelegant zu Boden ging.

"Was denn Potter, schwächeln sie schon?" fragte er in höhnisch.

"Reden sie keinen Mist, ich hab damit nur nicht gerechnet." Verteidigte Harry sich, der schon bei diesem einen Satz von Snape und dem Gesichtsausdruck auf 180 war. Das konnte ja wohl nicht wahr sein, wie lange waren sie jetzt hier?! Wenn's hochkommt ne gute Stunde und wir liegen uns schon in den Haaren, dachte sich Harry.

"Jetzt stehen sie endlich auf, wir müssen weiter!" knurrte er.

"Wohin müssen wir denn, Professor?" fragte er und strengte sich an die Frage so unbedeutend zu stellen wie es möglich war. Ihre Gemüter mussten sich wieder abkühlen.

"Das werden sie sehen, wenn wir da sind Potter!" kam es abermals mehr als schroff von seinem Lehrer.

"Einen Furz, werde ich. Ich hab sie freundlich gefragt. Da ist es wohl nicht zu viel verlangt, wenn sie mir ne ordentliche Antwort geben." Schrie er ihn an und ne ordentliche Portion Trotz schwang in seiner Stimme. Das war's dann wohl, mit den guten Vorsätzen....

#Das trotzige Gesicht steht ihm....

Oh, verdammt jetzt ist es also so weit. Ich verliere meine Zurechnungsfähigkeit.#

"Was schauen sie mich so an?"

"Als ob ich sie jemals, wenn es nicht gerade nötig wäre, freiwillig anschauen würde, Potter!"

#Na ganz toll, Severus. Jetzt hast du es endlich geschafft dir einzugestehen, dass du Potters Visage doch irgendwie einmal mögen könntest, und dann redste ihn in Grund und Boden....

Und das mit einem Satz....# Geistig hingegen klopfte er sich auf die Schulter.

"Und schreien sie gefälligst jemand anderen an, ich bin nicht taub!" belehrte er ihn für seine Verhältnisse beinahe freundlich und setzte seinen Weg fort.

....."Ona....i....en ....cht.... aub."

"Haben sie was gesagt, Potter?" fragte er den Gryffindor wobei er es aber vermied sich zu diesem umzudrehen.

"Huch, was? Ich? Nein!" stotterte er. Mit einer Reaktion von seinem Tränkelehrer hatte er überhaupt nicht gerechnet. Also hatte er einmal mehr laut gedacht. Bravo! Das passierte ihm leider ständig. Seine Freunde ließen sich immer mit einer fadenscheinigen Erklärung abspeisen, Magen geknurrte, Hausaufgaben vor sich hingesagt, etc. Aber ob Snape sich damit zufrieden geben würde, bezweifelte er doch stark. So in Gedanken versunken bemerkte er auch nicht, dass der Slytherin stehen geblieben war und ihn aufmerksam musterte.

"Jetzt rücken sie schon raus mit der Sprache. Was haben sie gerade gesagt? Und denken sie nicht ich geb mich mit irgendeiner Ausrede zufrieden, die sie ja sonst immer zu Tage fördern." Nun drohte er ihm letztendlich doch.

#Oh, Scheiße! Was nun Wahrheit oder Lügen. Ich bin ja mehr für lügen, aber immerhin ist das hier Snape. Der durchschaut alles und jeden, na ja und besonders mich." Dachte sich Harry. #Noch ein letzter verzweifelter Versuch#

"Ich sag's nicht und damit basta!" behauptete er.

"So, so, das werden wir ja sehen, Potter!"

"Wie, was haben sie vor!?"

Diese Frage hätte er sich dann doch lieber mal verkneifen sollen, denn schneller als er gucken konnte baumelte ein kleines Fläschchen, mit einer durchsichtigen Flüssigkeit vor seinem Gesicht. Auf den fragenden Blick von Harry, gab es nur ein:

"Veritasserum!"

Harry hätte schwören können, dass das Grinsen seines Professors immer breiter und auch viel, viel, viel gemeiner wurde. (AN: Muahaaaha, mehr! Lechz!)

Zu behaupten der Gryffindor wäre über diese Aktion erschrocken, wäre gelinde gesagt eine Untertreibung gewesen.

#Wer weiß, was der mich sonst noch fragt... Von welchen ihrer Schandtaten, weiß ich nichts? Was ist ihr größtes Geheimnis? Wie war ihr erstes Mal?.... Moment mal, wo kam denn diese Frage jetzt bitte schön her?# Nach weiteren Denkprozessen kam er zu dem Schluss, dass die Wahrheit wohl doch das Beste wär' um aus der Sache glimpflich rauszukommen.

Aber Snape und glimpflich davon kommen in einem Satz, war doch irgendwie schon an sich ne Sache der Unmöglichkeit.

"Trinken sie freiwillig, Potter oder soll ich nachhelfen?"

"Vergessen sie's. Ich werde ihr Gesöff auf keinen Fall trinken!" meinte er überzeugt, ging aber dennoch erst mal 3 Schritte auf Abstand.

Snape gefiel das Spiel und so überbrückte er den Abstand zwischen ihnen mit einem Schritt. (AN: Was hat der Kerl für lange Beine?^^)

Harry ging noch einen Schritt zurück und schon machte er abermals Bekanntschaft mit dem Boden. #Typisch, auf dem ganzen Weg ragt nur eine verdammte Wurzel aus dem Boden, und wer fällt drüber?! Halleluja, das war ja wieder Sonnenklar!#

"Nun kauzen sie ja schon wieder auf dem Boden, Potter." Bemerkte sein Lehrer, schnappte ihn am Schlawitchen und stellte ihn wieder auf die Beine.

Harrys Gesicht zierte ein ungesunder Rotton. #Das war ja wieder mega peinlich, wenn das so weiter geht dann.... Ja, was eigentlich? fragte sich Harry, könnten wir ja irgendwann doch mal im Bett landen...#

#Ahhhhh..... nicht denken, n.i.c.h.t. d.e.n.k.e.n!, Harry!#

"Wuah! Bleiben sie wo sie sind, Snape!" schrie er sein Gegenüber an.

"Sicher Mr. Potter!" kam es abermals spöttisch von diesem.

"Ah! Ich meinte...."

"Ja? Was meinten sie denn, Mr. Potter? Ich bin ganz Ohr."

"Stellen sie gefälligst ihr süffisantes Grinsen ab!"

"Mr. Potter?"

"Ja?" Harry glotzte jetzt wohl wirklich etwas dummlich.

"Ich glaube von uns beiden sind sie am wenigsten in der Lage Forderungen zu stellen?"

Und schon schwenkte er abermals das Fläschchen und nun auch seinen gezückten Zauberstab vor Harrys Nase.

"Wenn ich' s sage, versprechen sie mich nicht zu verfluchen!" versuchte er seine Forderung dennoch durchzubringen.

"Von mir aus!"

"Das war überhaupt nicht überzeugend, Snape!"

"Jetzt spuck' s endlich aus, Potter!"

....."Na gut." Dann nuschetete er irgendetwas, was keine Sau verstand.

"Bitte?" kam es gepresster von dem Tränkelehrer.

"Onanieren macht taub, hab ich gesagt, verdammte Scheiße! Hören sie ein bisschen hart oder wie?!"

Harry bekam genau mit wie die Worte langsam zu Snapes Gehirn durchsickerten. Sein Augen funkelten angriffslustig und sein Mundwinkel neigte leicht gen Boden.

#Jetzt ist alles aus, ich bin Frikassee. Der braucht keinen Zauberstab. Der weidet mich aus und hängt meine Eingeweide am nächsten Baum auf.#

Innerlich duckte er sich und bereitete sich auf den Angriff vor. Doch die erwartete Attacke blieb aus.

"Ist das erwiesen?"

"Wie bitte?"

Harry konnte es nicht glauben. Mit allem hatte er gerechnet, aber nichts dass Snape den Witz nicht verstand. Gott sei Dank! Es kam ja auch nicht aus der Muggelwelt. Noch mal Glück gehabt, dachte sich Harry erleichtert.

Aber Snape meinte die Frage todernst. Jetzt wusste Harry nicht ob er darüber lachen oder heulen sollte. Sein Tränkemeister schien wirklich angestrengt über diesen

Aspekt nachzudenken.

"Ähm Professor, das.... das war ein Witz von den Muggeln. Tut mir leid!"

Harry wusste selbst nicht, was ihn jetzt geritten hatte, Snape aufzuklären. Er wäre doch noch einmal davon gekommen, aber nein, sein Mund war wieder schneller als sein Hirn. Wie heißt es so schön: Woher soll ich wissen was ich denke, bevor ich nicht gehört habe was ich sage?!

Snape, der nun mitbekam was wirklich vor sich ging, war innerlich am explodieren. Hatte es die kleine Kröte wieder mal geschafft ihn auf die Palme zu bringen.  
#Der hat mich verarscht.# kam die Erkenntnis.

#Wenn das so weiter geht überlebt einer von uns beiden das halbe Jahr nicht.#  
Das stand schon mal fest. Und leider war er sich auch nicht 100%ig sicher, dass er derjenige sein würde, der hier mit heiler Haut wieder rauskommen würde.  
#Einen Ausweg... Ausweg....denk nach Severus...Oje..... na super, jetzt kann ich wieder mal in den sauren Apfel beißen...#

"Ich denke Potter, ein Waffenstillstand wäre angebracht."

#Sonst kann ich das nächste mal für nichts garantieren.#

"Meine Güte, jetzt machen sie ihren Mund schon wieder zu. Das gilt selbstverständlich nur für die Zeit in der wir hier festsitzen!"

"Ähh, o.. okay?"

"Gut!"

Harry war wieder einmal wie vor den Kopf gestoßen, ein Friedensangebot. Nein, Quatsch. Ein Waffenstillstand. Es geschehen noch Zeichen und Wunder.... dachte er sich.

"Ach, übrigens... In dem Fläschchen war nur ein Antibrechmittel." #Für den Fall der Fälle.#

"Hey, wir haben Waffenstillstand!" brauste Harry auf.

"Was wollen sie, ich hab nichts gesagt...!"

"Aber gedacht, ich hab's genau gesehen!"

"Oh, ein neues Talent?!"

Daraufhin bekam er nur ein Schnauben von Harry.

Na ja, und der Tränkemeister wollte dazu auch nichts mehr beisteuern. Der hatte sich nämlich schon ausgedet für den Rest des Tages.

Von da an konnte man sagen, dass es zwischen den beiden, für ihre Verhältnisse, gut - nahezu gigantisch gut lief. Will heißen die Übergriffe Snapes mit seinen Fußattacken, äh... Zuckungen, blieben aus und Harry verzichtete auf seine Verbalangriffe.

Dass sie ihre Macken nur untereinander tauschten sei nur mal am Rande erwähnenswert. So saßen sie zum Beispiel auf einem Felsen an einem Bergsee, Harry

brach sich beinahe einen ab bei dem Versuch ein Feuer zu entzünden, während ihm Snape wenig hilfreich zur Seite stand. Harry wäre es ja lieber gewesen, seinen Zauberstab dafür nutzen zu können, aber Snape bestand darauf, dass er es auch ohne dieses Hilfsmittel hinbekam. Nur war sich Harry nicht sicher sollte er hier was lernen oder eher einen Beitrag zu Snapes Belustigung beisteuern. Dieser drückte ihm einen Holzstab in die Hand und meinte er solle mal machen. Harry dachte sich daraufhin nur: #Ich hab zwar keine Ahnung - aber ich mach mal#

Harry hatte dann auch Erfolg. Das Feuer war an, brannte - und ging wieder aus. Snape meinte, dass das wieder einmal eine Glanzleistung seines meisterlichen Könnens sei und von wegen, jeder Idiot hätte das besser hinbekommen nur ein Potter musste mal wieder aus der Reihe tanzen... und überhaupt....

Das stand Harry auf, ging mit emotionsloser Miene zu ihm, tippte ihn sanft aber bestimmt an die Stirn und Sekunden später lag Snape im Wasser in das er wenig elegant rücklings geplumpst war. Vollkommen verblüfft starrte er Harry, der auf dem Felsen wie ein König thronte aus dem erfrischenden Nass entgegen. (AN. Wir alle wissen wie kalt ein Bergsee ist oder können es uns zumindest vorstellen) Doch sein Todesblick entlockte dem Jungen nur ein spöttisches: "Zuckungen, Severus...!"

Das ließ Severus auf Hochtouren anlaufen. Das durfte doch nicht wahr sein. Er und nur er hatte das Privileg mit Spott um sich zu werfen, und eine Entschuldigung wäre ja wohl nicht zu viel verlangt.

"Mr. Potter, ich erwarte eine Entschuldigung, für....das hier!" Harry der das überhaupt nicht einsah besah sich den #begossenen Pudel.#

Dieser Gedankengang allein brachte ein übles, sehr, sehr übles Grinsen auf Harrys Gesicht. Das fand zumindest Snape.

Und als sich der Gryffindor auf den Felsen kniete, zu ihm hinunter schaute und ihm dann noch ein äußerst freches: "Heute nicht und morgen nicht gleich, Professor!" entgegen hauchte, war es um ihn geschehen. Er würde auf Teufel komm raus behaupten, dass er einen Slytherin vor sich hatte.... So verwarf er auch die Pläne einen sozialverträglichen Frühablebens in Bezug auf den Jungen..... (AN. Ja, manchmal hatte er noch solche Momente)

So vergingen die ersten Tage und schließlich auch Wochen....

Klar wurden sie von Zeit zu Zeit wütend und schrieten sich an aber sie beruhigten sich auch ziemlich schnell wieder. Ignorieren war dann Balsam für die Seele. Das fanden übrigens beide.

Entschuldigungen, wie:

"Es tut mir ja leid, kommt nicht wieder vor!" In Snapes Fall: "Herr Gott noch mal, stell dich nicht so an, ich sag's nicht wieder du Mimose!" hatten auch eine gewisse Wirkung.

Mittlerweile hatten sie sich aber erstaunlich gut zusammengerauft. Beide hätten das nie für möglich gehalten.

Ein Aspekt war wohl auch ihr Umfeld. Das Dorf war wunderschön, seine Bewohner

freundlich, ja selbst die anderen Slytherin verhielten sich erstaunlich normal. Keine Anfeindungen, nichts... Harry liebte dieses Dorf...

Die einzelnen Hütten waren nicht zu dicht gedrängt, so dass man nicht darauf achten musste anderen zu nah auf die Pelle zu rücken. (AN. Wer die Bilder von Thomas Kinkade kennt, weiß was ich hier versuche zu beschreiben. Romantik und Idylle pur!^^)

Severus und Harry hatten eines dieser gemütlichen Häuschen für sich. Sie galten, durch den Test als feste Partner, dass konnten sie zwar noch nicht so ganz akzeptieren aber die Vorteile, die sich daraus ergaben konnte man ja ruhig mal für sich einstreichen.

Das war auch einer der Punkte in denen sie sich absolut einig waren.

Dann eines schönen, sehr frühen Morgens...

"Potter, jetzt beweg deinen Hintern endlich aus dem Bett!" Hast du eine Ahnung wie spät es ist?" knurrte ein noch halb schlafender Tränkemeister.

Angesprochener antwortete mindestens ebenso verschlafen mit der zuckersüßesten Stimme die der frühe Morgen zuließ: "Aber Severus, wir waren doch schon beim Vornamen.... und nee ich hab keine Ahnung wie spät' s ist. Du ja offensichtlich auch nicht. Ich könnte wetten du hattest deine Augen heute noch nicht offen..." Der letzte Satz kam allerdings mehr genuschelt als das er klar und deutlich rüber kam.

"Unverschämtheit! Beweg dich aber' n bisschen plötzlich, du Faulpelz!" wetterte angenuschelter weiter.

"Wer schläft der sündigt nicht..."

"Das ist noch lange kein Grund, den ganzen Tag im Nest zu fläzen."

"Aber ein Hindernis! Du warst ja die halbe Nacht damit beschäftigt den Wald abzuholzen. Lassen sie mich zufrieden. Ich will schlafen."

Urplötzlich war der Tränkemeister hellwach. Das war ja eine Ungeheuerlichkeit, zu behaupten, er, Severus Snape, würde des Nachts schnarrchen. Mit großen Schritten marschierte er schnurstracks auf die nur leicht angelehnte Tür von Harrys Zimmer zu, verpasste dieser einen Tritt, das diese beinahe aus den Angeln flog und mit einem lauten Knall an die Wand krachte.

#Hat jetzt die Tür so gekracht oder waren das seine Gelenke? Egal, der beruhigt sich auch wieder. Ich will schlafen.#

Mit ähnlich morbiden Gedanken mümmelte er sich noch tiefer in seine Decke ein.

#Warum bleibt es jetzt so ruhig? ... Sehr verdächtig.... Vielleicht sollte ich doch mal kucken ob es nicht doch seine Knochen waren...#

Halb aufgerappelt und noch auf der Seite liegend, suchte er sein Zimmer nach dem Tränkemeister ab, der zu seinem Schreck auch noch genau an seinem Bettende stand.

"Was is....?" #Wieso ist der so rot, Fieber?#

Dieser ging jedoch nicht auf Harrys Frage ein, sondern brüllte ihn gleich mal an....

"Wieso haben sie mir nicht gesagt, dass sie nackt schlafen?! Ich wollte ihnen gerade die Decke wegziehen und ihr....."

"Woher wollen sie denn wissen, dass ich nackt schlafe?" #Ich bin doch zugedeckt.#

Snape hatte sich wieder einigermaßen gefangen.

"Erstens Potter, ich bin gerade in deine gesamte Unterhosensammlung gelaufen die seit dem letzten Regen vor 2 Tagen hier überall in deinem Zimmer rumhängt und außerdem, wenn du etwas machst dann mach's richtig.... dein Hintern blitzt unter der Decke hervor, um nicht zu sagen, dass mir deine vier Buchstaben bald ins Gesicht springen!"

"...."

"Mein Hintern blitzt?.....Oh!..... Hör gefälligst auf zu spannen!"..... kam es sehr aggressiv.

"Das darf doch nicht wahr sein! Wach endlich auf, zum Kuckuck noch mal! Ich gehe jetzt Frühstück und wage es ja nicht, in..... in diesem Adamskostüm zu erscheinen." Harry hörte nur noch sein Trampeln auf der Treppe.

#Mann, was für ein Anblick und das zum frühen Morgen. Potters Allerwertester.... ah... was für Gedanken.... weg, weg.... Super, echt fantastisch. Ich werde nach unserer Rückkehr wegen Potters Knackarsch nach St. Mungos müssen und eine Therapie beginnen... Es geht bergab....#

Und da kam auch schon die Wurzel allen Übels samt Besitzer, die Treppe hinuntergetappt.

"Guten Morgen, Severus. Hier bin ich!" grüßte er beinahe übertrieben.

"Nicht zu überhören!" Dann gab's noch den Guten-Morgen-Dich-Selber-Blick gratis dazu.

"Was machen wir heute? Mir ist langweilig und ich hab nichts zu tun."

"Du nicht, aber ich." Kurz und bündig wie immer.

"Und was?".... "Sag schon!" quengelte er.

"Ich will hier ein paar höchst seltene Kräuter sammeln, die es auch nur hier in der Zwischenwelt gibt." Wurde ihm geantwortet.

"Ja, super! Vielleicht sehen wir auch einige von den Dämonen, die es hier geben soll. Gehört habe ich nämlich schon viel von ihnen aber bisher noch keinen echten gesehen. Wir könnten auch picknicken und draußen unter freiem Himmel schlafen." Harry wurde immer aufgedrehter und war voll auf begeistert. Dieses Hochgefühl bekam aber auch gleich seinen Dämpfer.

"Mich würde es jetzt brennend interessieren erst mal zu erfahren wovon du hier eigentlich redest."

"Na, ich komme mit und helfe dir!" war die einfache Antwort.

"Das fehlte grade noch." Severus schaute nicht auf als er ihm antwortete und so bekam er auch nicht den gekränkten Blick von Harry mit.

"Du willst meine Hilfe nicht. Auch nicht das ich mitkomme." War die einfache Feststellung.

"Daran zweifelst du noch?!" kam es wieder einmal spöttisch von dem Tränkemeister. Der Spott verging ihm dann aber gehörig als er den Blick von Harry sah.

#Oh Mann, der wird doch jetzt nicht heulen? Glückwunsch Severus, du hast es wieder

einmal geschafft. Wieso ist er bei Dingen, die ihn nicht mal konkret betreffen, so empfindlich? Und wieso beschäftigt mich das so sehr?... Also schön... Retten was zu retten ist. #

"Du könntest aber deine eigenen Kräuter suchen und hier einige Tränke brauen. Schließlich hängst du in der Schule hinterher." Versuchte er es.

"Ich weiß nicht welche, ich..."

"Habe in deinem Unterricht geschlafen. Schon klar. Deswegen helfe ich dir ja."

"Ja?"

"Ja." Das glückliche Lächeln in Verbindung mit dem wieder aufgetauchten Leuchten in seinen Augen, ließen Severus Herz höher schlagen. Er mochte diesen trüben Blick in den wunderschönen Augen nicht. Er mochte es viel mehr, wenn sie leuchteten und vor Klarheit strahlten.

Jetzt überrollte ihn die Erkenntnis. Er, Severus Snape, wollte Harry Potter glücklich sehen.

Dennoch war das teilweise recht schwierig zu bewerkstelligen obwohl der Junge ziemlich einfach gestrickt war. Auch wieder etwas, was er erst in den letzten Tagen erkannt hatte.

Der Junge wollte nicht nur jemanden, mit dem er reden konnte, er wollte eine Person mit der er reden konnte und welche ihn auch verstand und nicht nur glaubte das zu tun. Er wollte von dieser Person unterstützt aber auch kritisiert werden, eine Person die seine vorhandenen Schwächen akzeptiert und ihn, wenn möglich auch beschützen würde. Also eine Person, welche nur ihn als Mensch sah, nicht Dumbledores Galionsfigur.

Severus hatte zum ersten Mal das Gefühl und auch das Verständnis dafür, das dass bisherige Leben des Gryffindors wohl doch nicht das Zuckerschlecken war, als das er es ihm immer ausgelegt hatte.

Jetzt stellte sich ihm nur noch eine letzte Frage.

Würde er, Severus Snape, dieser Mensch für Harry werden können. Könnte er die Person sein, nach der sich Harry so sehr sehnte?

Bitte um Kommiss.

Wenns klappt lad ich morgen oder Übermorgen noch die nächsten Kapis hoch....

Also bis dann ^^